

**Michael Lahr**

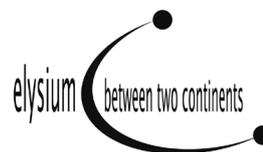
Tel. mobil 0174-955 4879

Mail: ml@lahrvonleitisacademy.eu

Bonner Platz 1

80803 München

www.lahrvonleitisacademy.eu



The Lahr von Leitis Academy & Archive

## **Pioniere im Exil Konzertreihe in Berlin, München und Frankfurt präsentiert seltene Werke verfolgter Komponisten**

Zu den Interpret:innen:

### **Das Diplomatische Quartett**

**Matthias Hummel** (1. Violine) studierte an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Susanne Lautenbacher. Nach dem Diplom setzte er seine Studien bei Laura Shmider in Los Angeles fort und spezialisierte sich in historischer Aufführungspraxis bei Reinhard Goebel. Er spielte beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und war Konzertmeister mit Dirigierverpflichtung beim Theater am Potsdamer Platz sowie am Theater des Westens in Berlin. Matthias Hummel ist Gründungsmitglied und Konzertmeister von Concerto Brandenburg. Darüberhinaus spielt er bei der Lauttencompagney und den Deutschen Händel-Solisten. Er ist regelmäßig zu Gast bei dem Stuttgarter Kammerorchester, der Kammerakademie Potsdam, sowie der Akademie für Alte Musik Berlin. Mit dem Pianisten Heiko Holtmeier verbindet ihn seit 2001 eine intensive kammermusikalische Tätigkeit. 2011 erschien im Jubal-Verlag ihre Einspielung der Violinsonaten Edvard Griegs.

**Felix Klein** (2. Violine) begann seine musikalische Ausbildung mit Violinunterricht im Alter von sechs Jahren. Er absolvierte ein umfangreiches Privatstudium bei Elisabeth Dieffenbach und wirkte in diversen kammermusikalischen Ensembles und Orchestern mit, u.a. dem RIAS-Jugendorchester, dem Orchestre franco-allemande des jeunes sowie dem Orchester des Konzertchors Darmstadt. Sein öffentliches Debüt mit Orchester gab er im Alter von 16 Jahren mit dem a-moll-Violinkonzert von Johann Sebastian Bach. Er studierte Jura in Freiburg (Br.), Berlin und London. 1994 trat er als Diplomat ins Auswärtige Amt ein. Derzeit ist er Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus.

**Waltraut Elvers** (Viola) absolvierte ihre Ausbildung zur Konzertsolistin in Leipzig und Berlin. Ein Zusatzstudium im Fach Alte Musik bildet die Grundlage für ihre historisch orientierte Interpretation von Kammermusik - auch auf historischen Instrumenten. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt sie von Dietmar Hallmann, Felix Schwartz, Kim Kashkashian sowie Tabea Zimmermann. Waltraut Elvers konzertiert als Kammermusikerin in vielen Berliner Ensembles, sowohl der Alten Musik als auch als Solistin mit modernen Instrumenten u.a. im Ensemble musica responsa, dem Studioquartett Berlin und anderen. Darüber hinaus prägen Uraufführungen zeitgenössischer Musik, ebenso wie das Improvisieren und das Unterrichten ihre Arbeit.

**Gabriella Strümpel** (Violoncello) wurde in den USA geboren und kam mit sieben Jahren nach Berlin. Sie studierte bei Dietmar Schwalke (HdK, Berlin) und Christoph Richter (Folkwang-Hochschule, Essen) und legte ihr Konzertexamen bei Wolfgang Boettcher (HdK) ab. Sie nahm teil an Meisterkursen bei György Kurtág, Sándor Végh, Boris Pergamenschikow und häufig bei György Sebök. 11 Jahre lang war Gabriella Strümpel Mitglied des Flämischen Radioorchesters (jetzt „Brussels Philharmonic“) in Brüssel. Seit 2008 lebt sie als freischaffende Musikerin in Berlin und konzertiert in verschiedensten Formationen, u. a. als Barockcellistin. In den letzten Jahren war sie vornehmlich in „Les Troizettes“ (kabarettistisches Frauentrio) und im AsianArt Ensemble (Neue Musik) zu hören, aber auch solistisch in der Produktion „Fräulein Julie“ an der Schaubühne Berlin.

**Gottlieb Wallisch** (Piano) studierte an der Wiener Musikhochschule bei Heinz Medjimorec, der Universität der Künste Berlin bei Pascal Devoyon und nahm an Meisterkursen von Oleg Maisenberg und Dimitrij Bashkirov teil. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, darunter der 1. Preis sowie der „Grand Prix Ivo Pogorelich“ des „Stravinsky Awards“ (USA) und war Finalist des „Queen-Elisabeth-Wettbewerbs“ in Brüssel 1999 sowie des XXI. Concours Clara Haskil 2005. Er konzertierte mit führenden Orchestern, u.a. den Wiener Philharmonikern, dem Gustav Mahler Jugendorchester, dem Royal Liverpool Philharmonic, der Camerata Salzburg oder den Festival Strings Lucerne unter Dirigenten wie Giuseppe Sinopoli, Sir Neville Marriner, Dennis Russell Davies, Christopher Hogwood, Martin Haselböck, Bruno Weil, Louis Langrée und Yehudi Menuhin. Tournées führten ihn in die USA (Carnegie Hall), nach Großbritannien (Wigmore Hall, Queen Elizabeth-Hall), Japan, China, Spanien, Südamerika, den Mittleren Osten, nach Afrika und in europäische Staaten. Er gastierte beim Lucerne Festival, Klavierfestival Ruhr, Schubertiade Schwarzenberg, Tonhalle Zürich, Musikverein Wien, Wigmore Hall London, Singapore Arts Festival, Salzburger Festspiele und der Kölner Philharmonie. Zahlreiche CD-Einspielungen entstanden für Labels wie „LINN records“, „alpha-music“ oder „Deutsche Grammophon“. 2010 wurde er als jüngster Professor für Klavier an die Haute École de Musique de Genève berufen, seit 2016 ist er Professor an der Universität der Künste Berlin. 2012 wurde er in die Liste der „Steinway Artists“ aufgenommen.

**Alexis Rodda** (Sopran) studierte an der Princeton University und dem Mannes College und promoviert derzeit am CUNY Graduate Center. Sie war 2020 Forschungsstipendiatin an der Morgan Library und hat zahlreiche Stipendien zur Unterstützung ihrer Forschung über den Exilkomponisten Egon Lustgarten erhalten. Im Frühjahr 2023 sang Alexis die Vitellia in Mozarts *La Clemenza di Tito* an der Bronx Opera. Weitere frühere Rollen waren Agathe (*Der Freischütz*), Miss Jessel (*Turn of the Screw*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Hanna (*Die lustige Witwe*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), Nedda (*I Pagliacci*), Nora/Alice (*She, After*), Die Hexe (*Hänsel und Gretel*), Berta (*Il Barbiere di Siviglia*), Mimi (*La Bohème*), Genovieffa (*Suor Angelica*) und Penelope (*Il Ritorno d'Ulisse in Patria*). Im Mai 2023 sang sie als Vocal Fellow die Titelrolle von Samuel Barbers *Vanessa* beim Spoleto Festival.